

07G10 Teltow-Grundschule Berlin-Schöneberg

Die Schule als zweites Zuhause

Die Ehemaligen schwärmen. Im Gästebuch der Schulhomepage findet sich **nur Gutes über „die Teltow“**. Ehrlicherweise muss man aber sagen, dass die Teltow-Grundschule noch vor zehn Jahren einen ziemlich schlechten Ruf hatte. Heute ist das fast vergessen, und das liegt auch daran,

dass die Schöneberger Kiezschnule sofort ihre Bewerbung losschickte, als im Jahr 2002 die ersten Ganztagschulen ausgeschrieben wurden.

„Vielen unserer Kinder wird **zuhause kaum Förderung** geboten“, sagt Schulleiterin Mechthild Noblé, „deshalb ist es dringend notwendig, dass sie länger in der Schule bleiben und hier auch Angebote wahrnehmen können, die über das reine Lernen hinausgehen.“ Mittlerweile arbeiten fast so viele Erzieherinnen und Erzieher wie Lehrkräfte an der Schule, es gibt eine regelfinanzierte Schulstation und ein **funktionierendes soziales Miteinander**, auf das alle sehr viel Wert legen.

Wer sich bewusst für den Ganzttag entscheide, erklärt Mechthild Noblé, der sei offen für Neues und habe den Wunsch, Schule anders zu gestalten. Das Engagement im Kollegium steige im Ganzttag ganz automatisch, auch weil Unterricht nur im Team möglich sei: „Alle, die in einer Klasse oder einem Jahrgang arbeiten, müssen sich permanent austauschen, auch über die Kinder, damit man sie **optimal fördern** kann.“

Das Konzept scheint in jeder Hinsicht aufgegangen zu sein. Zufrieden berichtet die Schulleiterin, dass die Kinder ihre Schule mittlerweile als zweites Zuhause betrachten und in den Ferien vermissen würden. Auch Mechthild Noblé wird ihre Schule sicher von Zeit zu Zeit vermissen. Im Sommer 2011 ist die engagierte Schulleiterin in den Ruhestand gegangen. Mit großer Voraussicht hat sie diese Phase des Übergangs geplant. Es wurden **klare Strukturen** und **feste Teams** geschaffen und die Schule ist in verschiedenen Projekten verankert, die über mehrere Jahre angelegt sind.

Vieles wird daher erst einmal quasi von alleine weiter laufen, davon ist die Schulleiterin überzeugt. „**Unsere ersten Schritte waren mühsam**“, erinnert sich Mechthild Noblé, „aber wenn man erst einmal einen gewissen Sprung geschafft hat und erste Anerkennung erhält, dann öffnen sich auf einmal die Türen und man bekommt auch von außen immer mehr Möglichkeiten geboten.“

Text: Beate Köhne

Wir sind aktiv im Ganztags-schulnetzwerk BERLIN. Mehr Informationen über das Netzwerk und die Serviceagentur *Ganztägig lernen* finden Sie hier: www.berlin.ganztaegig-lernen.de

GEFÖRDERT VOM

07G10 Teltow-Grundschule
Berlin-Schöneberg

Wir sind:

eine gebundene Ganztagschule mit 124 Schülerinnen und 135 Schülern, 27 Lehrerinnen, 3 Lehrern, 23 Erzieherinnen und einem Erzieher.

Besonders wichtig ist uns:

- **Lernen individuell fördern.** In gemischten Erzieher-Lehrer-Teams und mit vielfältigen Methoden begleiten wir alle Kinder individuell auf ihrem Lernweg.
- **Gebundener Ganzttag.** Wir gestalten den Schultag für die Kinder so, dass sie gut lernen können. Dazu gehört neben Entspannungsmöglichkeiten auch Sport, Bewegung und gute Verpflegung. Alles zusammen sorgt für gute Laune und stärkt den Zusammenhalt.
- **Gutes Miteinander.** Wir alle schätzen einander – Kinder, Erwachsene, Eltern – und gestalten unsere Schule gemeinsam.

Mehr über unseren Ganzttag erfahren Sie bei:

Frau Greiner-Vogel
030 / 90 277-7160
sekretariat@teltow.schulen-ts.de
www.teltow-grundschule.de

Hier finden Sie uns:

Teltow-Grundschule
Feurigstraße 57
10827 Berlin

Stand 1/2011

GEFÖRDERT VOM